

Das Nähmaschinen-Museum am Pilgersteg

macht die Geschichte der
mechanischen Nähmaschine erlebbar

Mehrere Hundert
historische Nähmaschinen,
Zubehörteile und Objekte aus
verwandten Gebieten
bieten Ihnen eine spannende Reise
durch die Entwicklung
der Technik, des Schneiderhandwerks,
und der Ästhetik der letzten 200 Jahre

Nähmaschinen-Museum Walderstrasse 202 8635 Dürnten

Im Grundtal, zwischen den Orten Rüti und Wald

Tel. +41 (0)55 241 26 34
info@naehmaschinen-museum.ch
www.naehmaschinen-museum.ch

Öffnungszeiten:
Samstag, 9:30-16:00 Uhr
oder gemäss Internetseite,
Führungen / Gruppen
auf Anmeldung



Die Ausstellung zeigt die historische und technische Entwicklung vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Neuzeit und gibt einen Überblick über die verschiedensten Einsatzbereiche.



Im Museum treffen Sie die Princess of Wales, begegnen Christoph Columbus, Sie dürfen etwas Unanständiges ansehen, Sie erfahren, warum hier der älteste Opel steht ... und vieles mehr.

Zudem plaudern wir gerne aus dem Nähkästchen - ohne den Faden zu verlieren.

Howe's Luxusmodell mit Perlmutterdekoration, 1874



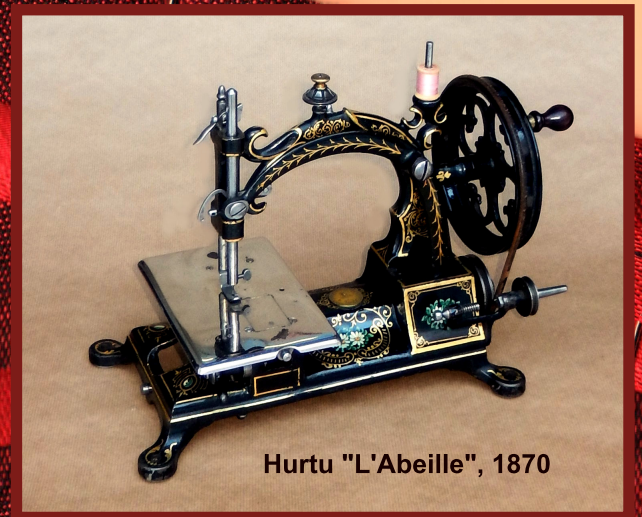
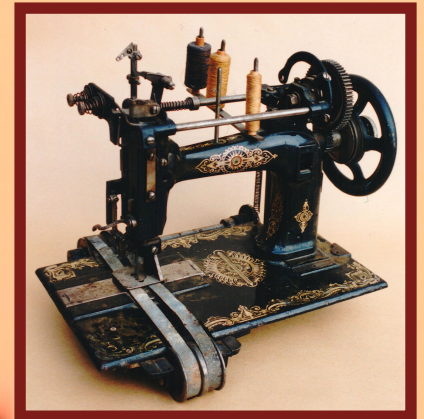
Vom einfachen Haushaltmodell bis zur hochkomplexen Spezialmaschine - aus verschiedenen Ländern, vom Werkzeug zum Statussymbol, von der Industriemaschine bis zum Spielzeug - aber immer ein mechanisches Kunstwerk.



Müller Nr. 6, 1895,
Spielzeugmaschine

Die Exponate sind zum Teil seltene Raritäten, die nur noch als Einzelstücke oder weltweit nur noch in wenigen Exemplaren erhalten sind.

Der "Grundstein"
der Firma
BERNINA:
Modell A
von Gegauf, 1893



Hurtu "L'Abeille", 1870